

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 15/1061

erste Lesung

Eine Beratung ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 15/1061** an den **Ausschuss für Schule und Weiterbildung**. Wer wünscht, dieser Überweisungsempfehlung zuzustimmen? – Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Linke. Wer ist gegen die Überweisungsempfehlung? – Niemand. Wer enthält sich? – Auch niemand. Bei Nichtbeteiligung von CDU und FDP an der Abstimmung ist die Überweisungsempfehlung angenommen.

Ich rufe auf:

13 In den Ausschüssen erledigte Anträge

Übersicht 4
gemäß § 79 Abs. 2 der Geschäftsordnung
Drucksache 15/1077

Die Übersicht 4 enthält zwei Anträge, die vom Plenum nach § 79 Abs. 2 Buchstabe c der Geschäftsordnung an die Ausschüsse zur abschließenden Erledigung überwiesen wurden. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist aus der Übersicht ersichtlich.

Ich lasse nun abstimmen über die Bestätigung des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen in den Ausschüssen entsprechend der Übersicht 4. Wer möch-

te dieser Empfehlung zustimmen? – Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Linke, CDU und FDP. Damit sind die **Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse** in der **Übersicht 4** einstimmig **bestätigt**.

Wir kommen zu:

14 Beschlüsse zu Petitionen

Übersicht 15/8

Wird hierzu das Wort gewünscht? – Ich sehe keine Wortmeldungen.

Ist jemand mit den Beschlüssen nicht einverstanden? – Das ist nicht der Fall. Dann stelle ich gemäß § 91 Abs. 8 unserer Geschäftsordnung fest, dass damit die **Beschlüsse zu Petitionen** in der **Übersicht 15/8 bestätigt** sind.

Damit, meine Damen und Herren, sind wir am Ende unserer heutigen Sitzung.

Ich berufe das Plenum wieder ein für morgen, Donnerstag, den 20. Januar 2011 um 10 Uhr.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Abend.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 21:08 Uhr

*) Von der Rednerin bzw. dem Redner nicht überprüft (§ 96 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Rednerinnen und Redner.